

Wer steckt hinter dem Demoaufruf für den 28.01.2018 in Kandel?

Marco Kurz ist der Initiator der, der rechten Szene zuzuordnenden Bewegung "Der Marsch 2017" und Unterstützer der rechtsextremen Bewegung "1% für unser Land", welche offiziell als Finanzier und Spendensammler für die rechtsextreme und vom Verfassungsschutz beobachteten Identitären Bewegung gilt. Er war Anmelder des Trauermarsches in Kandel, organisatorisch unterstützt von 1%, und ruft jetzt zum Demozug durch Kandel am nächsten Sonntag auf. Hierzu scheint er mal schnell ein „Frauenbündnis Kandel“, welches zur Demo aufruft, aus den Ärmeln geschüttelt zu haben. Das Problem daran ist: Es gibt kein Kandler Frauenbündnis! Niemandem in Kandel ist ein solches Bündnis bekannt, weder den Einwohnern von Kandel noch der Kandler Stadtspitze!

„Der Marsch 2017“

Hintergrundinfos zu „Der Marsch 2017 in Kandel am 2. Januar 2018“ sind nachlesbar in den Dossiers des Karlsruher Netzwerks gegen rechts (www.ka-gegen-rechts.de / Medien). Sie analysieren die Verflechtungen von Marco Kurz „Der Marsch 2017“ mit rechtsextremen Bürgerbewegungen und der Reichsbürgerszene. Das im Januar 2017 bei der Gründung ausgegebene Ziel, ein Marsch von 500.000 Merkel-unzufriedenen Menschen nach Berlin, ist in weiter Ferne.

Die Marsch-Facebook Gruppe wird mittlerweile (nur für Mitglieder einsehbar) weitergeführt. Seither (Stand 7. Januar 2018) wurden etwa 200 neue Mitglieder hinzugefügt.

Unter ihnen sind:

Anton Baron AfD-MdL aus dem Wahlkreis Hohenlohe
Andreas Bleck AfD-MdB (RP-Landesliste)
Sascha Griasch Nationaler Widerstand Zweibrücken
„Pfälzer Spaziergänge“ Joachim Hedermann

Was Marco Kurz nun hier in Kandel macht, und auch bereits am 02.01.2018 gemacht hat, ist ein anschauliches Beispiel für die Rattenfängertaktiken der Neuen Rechten, mit der sie versuchen ihr Gift des Hasses unter der Bevölkerung zu verbreiten!

1% für unser Land

Der Name "Ein Prozent für unser Land" soll dafür stehen, dass die Unterstützung von einem Prozent der Deutschen ausreichen soll, um dieses Projekt zu verwirklichen und die Ziele dieser Bewegung zu erreichen. "1% für unser Land" benennt seine eigenen Aufgaben mit "dokumentieren, vernetzen, recherchieren und klagen". Ziel: Der Widerstand gegen die Asylpolitik der Bundesregierung soll durch "1%" vernetzt und unterstützt werden, um "die Struktur einer wirkmächtigen Gegenbewegung

aufzubauen": Also alle flüchtlingsfeindlichen Demonstrationen, Bürgerinitiativen, Informationsveranstaltungen und ähnliches. Dafür betreibt sie nach eigener Angabe zur Finanzierung Crowdfunding.

Die auf der Website und in sozialen Netzwerken verbreiteten Aussagen von "Ein Prozent für unser Land" zu ihren konkreten politischen Zielen und Vorgehensweisen bleiben mehr als schwammig. Auf ihrer Seite stehen die Forderungen:

- Grenzsicherung gegen illegale Einreise
- Registrierung und konsequente Abschiebung aller bereits illegal Eingereisten
- Schutz des Volks- und Privateigentums.

Wer ist beteiligt?

Neben Götz Kubitschek sind weitere bekannte Unterstützer von "Ein Prozent für unser Land" der Querfront-Publizist und Herausgeber des Compact-Magazins, Jürgen Elsässer, der Strafrechtler und AfD-Sympathisant Prof. Karl Albrecht Schachtschneider und der Vorsitzende der Patriotischen Plattform (PP) in der AfD, Dr. Hans-Thomas Tillschneider. Als Leiter des Projekts "Ein Prozent" tritt auf der Homepage Philip Stein auf, unter anderem Sprecher der Burschenschaft Germania Marburg. Maßgeblich unterstützt wird er von Martin Sellner, Gallionsfigur der "Identitäten Bewegung".

Das Projekt "Ein Prozent" ist also als ein Gemeinschaftsprodukt der Neuen Rechten aus Deutschland und Österreich einzustufen. Klar kommuniziert wird von diesen "prominenten Vertretern" aber immer wieder, dass man mit "Ein Prozent" vor allem die unterstützen möchte, die sich aktiv auf der Straße für "die Interessen der Deutschen" einsetzen. Eine klare Abgrenzung zu gewaltbereiten Neonazis wird nicht gezogen. Das große Feld der "Asylkritiker" scheint auch diese mit einzuschließen (Thüringen Rechtsaußen).

Infos zu 1% können nachgelesen werden unter:

<http://www.belltower.news/artikel/ein-prozent-f%C3%BCr-unser-land-%E2%80%93-ngo-der-neuen-rechten-11046> (Belltower News ist eine Informationsplattform der Amadeu- Antonio- Stiftung)und

<http://www.taz.de/!5271227/> (TAZ „NGO für Rechte in Deutschland-Wie Greenpeace, nur rechts“ vom 22.01.2016)

Wir rufen Euch alle auf:

Verbreitet wer tatsächlich hinter dieser Demo steckt!
Verhindert dass die Rechte es schafft ihr Gift zu verbreiten!
Tanzt nicht mit dem Teufel!

Gez. **AUFSTEHEN GEGEN RASSISMUS SÜDPFALZ**